

Garantiert reinen Platzh. Trester- & Fruchtbranntwein

empfehl

Carl Schäfer am Marktplatz.

**Sämtliche Neuheiten
in Güten,**

sowie sonstigen Puzartikeln

für die Saison empfehlen in großer Auswahl zu den äußerst billigen Preisen, ebenso

**Filzhüte schon von 80 Pfg. an
& garnierte Damenhüte von 2 Mark an.
Modellhüte zur Ansicht.
Geschw. Künzler.**

Wirtschafts-Eröffnung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich die
Wirtschaft zum Kreuz hier pachtweise über-
nommen habe und dieselbe am **Samstag den
15. und Sonntag den 16. d. M.** mit

**feiner Meckelsuppe,
ausgezeichnetem Civoli-Lagerbier,
sowie reinen alten und neuen Weinen**
eröffnen werde.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
achtungsvollst

J. Ogger z. Kreuz.

Unterzeichnete erlaubt sich, ergebenst mitzuteilen, daß
sämtliche Neuheiten der Saison

eingetroffen sind und ladet zu gefl. Besichtigung der **Modellhüte**
höflichst ein

Sophie Krieg.



**Kathreiner's
Kneipp Malz-Kaffee**

Nur in Packeten mit dieser Schutzmarke.

Patentirtes
Fabrikations-Verfahren.

Vorzüglichster
Zusatz und Ersatz
für Bohnenkaffee.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,
Wien-Basel-Mailand-Bijon,
Filialen in Berlin und Paris.

Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee
Carl Schäfer, Conditör.

Rechtlich verbunden mit Carl Schäfer, Conditör, am Marktplatz in Schorndorf.

Schorndorf.
Nächsten Dienstag den 18. Oktober 1892,
vormittags 10 Uhr,
wird im Schloßhof
eine größere Partie altes Birkblech
& ein Ovalcirculirofen
verkauft.

Evangel. Arbeiter-Verein Schorndorf.

Sonntag den 16. Oktober

I. Stiftungsfest.

3 1/2 Uhr: Gottesdienst. Feier im evang. Vereinshaus.
4 1/2 Uhr: Nachfeier im Löwentellerfaal. (Familienabend.)
Alle Freunde unserer Sache, ganz besonders aber unsere
verehrten passiven Mitglieder werden zur Teilnahme
an dieser Feier freundlichst eingeladen.

Der Vorstand:
Stadtpfarrer Groß.

Zum Beginn des Wintersemesters

wird empfohlen:

Kleine Rechenschule,

von Mittelschullehrer Schwarz.

Die Rechenschule ist ein vorzügliches Hilfsmittel für die
Selbstbeschäftigung und läßt sich als Hausaufgabenbüchlein mit
bestem Erfolg verwenden.

I. Rösler, Buchhandlung.

Schwanen.

Sonntag den 16. Oktober

CONCERT

der hiesig. Musikkapelle; unter gütiger Mitwirkung
des Gesangsvereins Harmonie,
bei vorzüglichem hellem Civoli-Doppelbier,
braunem Lagerbier und
Säsenbraten,

wozu freundlichst einladet

J. Geiger
(bisher im Kreuz.)

Jedoch Sangeslustige

ist am nächsten Sonntag den 16. d. M. wegen Besprechung betreffs
Gründung eines Gesangsvereins ins Gasthaus A. Lamm
(Löwentellerfaal) freundlichst eingeladen.

Mehrere Sänger.



Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Sonntag den 16. Oktober 1892.

Tagesbegebenheiten.

Schorndorf.
Schloß Friedriehshafen, 14. Okt., 10,35
Uhr vorm. Ihre Majestät die Königin Olga
hatte eine sehr unruhige Nacht, aber die Besse-
rung schreitet erfreulich vor.

**Friedriehshafen, 14. Okt., mittags 3 1/2
Uhr.** Okermedizinalrat Dr. v. S. i. a. wurde
wieder hierher gerufen, um an der Behandlung
der Königin Olga weiter Teil zu nehmen. Trotz
der kleinen Besserung, welche sich bei der hohen
Patientin geltend und heute zeigte, ist der Zu-
stand Ihrer Majestät andauernd höchst kritisch
und befürchtend. Ihre Majestät die
Königin Charlotte wird noch einige Tage hier
bleiben.

Eine grauenenerregende Mordthat ist
lechten Sonntag abends 8 Uhr in Glems an
einer dortigen Bürgerfrau begangen worden.
Von einem bei ihrer Nachbarin in Begleitung
ihrer 12jährigen Tochter ausgeführten Besuch
zurückgekehrt, wurde die Unglückliche vor der
Thüre ihres Hauses von einem ihr unbekann-
ten Manne verfangen mit einem Krügel auf
den Kopf geschlagen, daß die Arme, während
die Tochter ihren Vater herbeiholte, schwer ver-
letzt sich noch zu Bett legen konnte, aber früh
Montags ihrer Verletzungen erlag. Die Unter-
suchung wurde sofort vom Gericht vorgenommen.
Man ist, wie man hört, dem Mörder auf der
Spur.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Okt. Der Photograph bracht's
an den Tag! Elisabeth ist ein niedlicher Bäck-
fisch von 16 Jahren und ihr Klavierlehrer, der
ihr zweimal wöchentlich Unterricht erteilt, ein
hübscher temperamentvoller Junge, mit dunklen
Augen und flottem Schnurrbart, von 27 Jah-
ren. Kürzlich überraschte Mama die jungen
Leuten in einer merkwürdigen Situation: er
küßte ihr die kleine Hand, welche sie ihm ganz
vergüßt hinhielt. Auf die zornige Vor-
haltung, ob dies zum Unterricht gehöre, erwie-
derte der Musiker treuherzig: er hoffe dadurch
die Finger seiner Schülerin gelenkiger zu ma-
chen! — Frau Rat verbat sich diese Art von
Zimmergymnastik ganz entschieden und konnte
auch seit dieser Zeit nicht mehr flagen; denn
sie von nun an bewohnte, den gemessensten
Ernst zur Schau. Am Sonnabend geht Frau
Rat durch die Leipzigerstraße und bleibt vor
einer Kunsthandlung stehen, um die neuesten
Wäber zu betrachten. Plötzlich erschrickt sie;
auf einer der Photographien, einer Studie aus
dem Tiergarten, sieht sie einjam ein Pärchen,
Arm in Arm wandeln, das — ganz deutlich
kann sie's erkennen — niemand anders als ihr
Elstchen mit dem Schwereußer von Klavier-
lehrer ist. Trotz ihres Schredes hatte Frau
Rat doch so viel Selbstbeherrschung, das Bild
schnell zu laufen und damit nach Hause zu
fahren, wo es in dem nachfolgenden Straf-
gericht über die beiden Verliebten als corpus de-

noti eine verhängnisvolle Rolle spielte. Der
Musiker wurde sofort entlassen und über Schön
Elstbeth Stubenarrest verhängt. Beide ver-
wünschten die indiskrete Momentphotographie.
Frau Rat aber lobt sie als eine der nützlichsten
Künste, die der Menschengeist eronnen.

Berlin, 13. Okt. Zur Dedung der Kos-
ten der Militär-Vorlage wird u. a. eine Steuer
auf deutschen Schaumwein geplant.

Die Berliner Abdeckerer hat bei dem
Distanzritt das beste Geschäft gemacht. Mehr-
rere Wagen derselben hielten täglich seitwärts
auf der Tempelhofer Chaussee, so lange noch
„siegreiche Pferde“ zu erwarten waren.

Aus Hamburg, 13. Okt. werden amtlich
gemeldet: 10 Cholera-Erkrankungen, 6 Todes-
fälle; davon gestern 8 Erkrankungen und 6
Todesfälle. Transporte 10 Kranke, 1 Leiche.

Kemisch, 13. Okt. Großes Aufsehen
erregt hier die Thatsache, daß der Vorstand
der hiesigen Reichsbank-Nebenstelle, Alfred
Bade, sich freiwillig dem Staatsanwalt ge-
stellt hat. Die von ihm verübten Verun-
reinigungen sollen sich auf 52 000 M. beziffern.
Er ist bereits in Haft genommen worden.

Ausland.

Paris, 14. Okt. Eine französische Scha-
uppe beugnete auf ihrer Reise von Ports-
mouth nach Calais zahlreichen Menschenleichen,
welche vermutlich von einem untergegangenen
Schiff herrühren.

Petersburg, 14. Okt. Trotz Dementis
wird von maßgebender Seite bestätigt, daß die
Aufhebung der Posten der direkt bei der Per-
son des betreffenden Monarchen attachierten
Militär-Bevollmächtigten am Berliner und
Petersburger Hof auf die Initiative des Czaren
nach Vereinbarung mit dem deutschen Kaiser
bestimmt erfolgt.

Brüssel, 14. Okt. Die „Independance
Belge“ bringt die Aufsehen erregende Nachricht,
daß ein großer Teil der eisernen, drehbaren
Kuppeln, welche den Abschluß der Waasbe-
festigungen bilden, nicht funktionieren, indem
sie sich teils gar nicht, teils nicht von selbst
drehen, also unzuverlässig seien. Die eingelei-
tete Untersuchung habe eine Ursache des
Mangels bis heute noch nicht ergeben.

Madrid, 11. Okt. Aus Quesva wird
gemeldet: Bei prachtvollem Wetter und unter
begeisterter Empfang durch die anwesende
zahllose Menschenmenge gingen der König und
die Königin-Regentin, begleitet von den spani-
schen und 12 ausländischen Kriegsschiffen, sowie
einigen Hundert Dampfpern und Booten, mit
dem Ministerpräsidenten Canovas und allen
Behörden, sowie den Mitgliedern des America-
nisten-Kongresses nach dem Kloster la Rabida,
wo die Feierlichkeit zu Ehren von Columbus
unter größtem Pomp und unter großer Be-
geisterung verlief.

Newyork, 10. Okt. Die Festlichkeiten
anlässlich der 400jährigen Wiederkehr des Tages
der Entdeckung Amerikas durch Columbus haben

gestern angefangen. Ein ungeheurer Zug voll
Studierenden der hies. Schulen und Kolleges
bewegte sich durch die prächtig geschmückten
Straßen. Der Vizepräsident Morton ließ den
Zug an sich vorbeiziehen. Auf den Tribünen
waren Tausende von Mädchen so getrieben und
verteilt, daß sie die Sterne und Streifen des
Unionbanners darstellten. Im benachbarten
Harlem zerrissen Studenten eine Flagge an
einem Magazin, dessen Besitzer, ein Engländer,
sich weigerte, die amerikanische Flagge zu hissen.

Newyork, 9. Okt. Der Wahlkampf für
die Präsidentenwahl ist jetzt in vollem Gange.
Bemerkenswert ist, daß diesmal keine Straßen-
umzüge veranstaltet werden, während die Agi-
tation mittels Flugblättern, namentlich über die
Zollfrage, lebhafter als sonst betrieben wird.
Es scheint gegenwärtig, als ob Cleveland, der
demokratische Candidat, die größeren Ausichten
hat, gewählt zu werden. Während der letzten
Wochen haben sich 3 hervorragende republi-
kanische Rechtsgelehrte zu seinen Gunsten erklärt.
Es sind dies der Bundesgeneralanwalt im Ka-
binet Garfield, Wayne McVeagh, Richter
Gresham von Indiana und Richter Cooley von
Michigan.

Herbstberichte.

Rohrborn, 14. Okt. Käufe zu 150—
165, meheres verstellt, noch Vorrat. Qualität
sehr gut.

Fellbach, 12. Okt. Mittelgewächs 175,
178, 180, 190, 195 M für 3 Hl. Bergwein
noch kein Kauf. Menge schlägt vor, Verkauf
rasch, noch ziemlich Vorrat.

Ratenberg, 12. Okt. Preise von 173
bis 200 M für 3 Hl., bis auf weniges alles
rasch verkauft am Stock.

Heilbronn, 13. Okt. Für Weißweine
wurde bis jetzt bezahlt 175—185 M für Rot-
wein 200—215 M. Die Preise sind im Stei-
gen begriffen.

Weinsberg, 12. Okt. Verkauf sehr leb-
haft. Preise von 180, 190, 195, 200, 203,
215, 220, 235 M pro 3 Hl.

Mundelsheim, 12. Okt. Lese in vollem
Gange. Quantum schlägt in besseren Lagen
vor. Käufe zu 195 bis 225 M gutes Mittel-
gewächs. Heute sind noch feil 50 bis 60 Hl.

Stuttgart, 13. Okt. Mostmarkt.
Zufuhr auf dem Wilhelmshafen: 2000 Ztr.
Mostobst, würt. 6 M 70 S bis 7 M. —
12. Okt. Güterbahnhof. Mostobst: 32 Wagg.
(26 Schweiz., 2 hess., 1 würt., 3 belg.). Preis
schweiz. p. Waggon = 200 Ztr. 1050—1150 M,
anderes 1200—1260 M; pr. Ztr. Schweiz.
5 M 60 S bis 6 M, anderes 6 M 40 S bis
6 M 60 S.

Fruchtpreise.

Bachnang, den 12. Okt. 1892.
höchst mittel niedrigst
Dinkel 6 M 60 S 6 M 48 S 6 M 45 S
Haber 7 M — S 6 M 96 S 6 M 50 S
Heu pr. Ztr. 3 M 50 S bis 4 M
Stroh „ „ 1 M 60 S bis 2 M.

